

**Sport**



**Redaktion**  
Ohmstraße 7  
32758 Detmold  
Telefon 05231/911-131  
Fax 05231/911-145

**sport@lz.de**

Jörg Hagemann (jh) -138  
Sebastian Lucas (slu) -142  
Dietmar Welle (dw) -139  
Oliver König (ok) -192

# Ein Vereinsleben in Büchern

**Ehrenamt:** Gisela Depner hat 18 Jahre lang die Protokolle geschrieben und ist seit 35 Jahren für den VfB Matorf tätig. Sie hält die kleine Frauenturn-Gruppe zusammen

VON ALEXANDRA BITTNER

**Lemgo-Matorf.** Ein Verein lebt nur so lange, wie sich Ehrenamtliche dafür einsetzen. Eine der oft unsichtbaren Damen ist Gisela Depner, die aus dem VfB Matorf nicht wegzudenken ist.

„18 Jahre Protokollführung“ – Gisela Depner stützt sich auf einen Stapel Bücher. Genauer: sieben Bücher in schwarzen, roten und blauen Ledereinbänden. 18 Jahre Protokollführung, aber insgesamt 35 Jahre Tätigkeit für den VfB. So eng verbunden ist kaum jemand mit dem Verein. In frühen Jahren wurde der Klub durch ihren Mann Siegfried, der schon lange Mitglied war, auch Teil ihres Lebens. „Nachdem die Kinder aus dem größten raus waren, hatte ich mehr Zeit“, blickt sie zurück. 1982 trat sie in den Verein ein, um Teil der Turnerfrauen zu werden.

Sechs Jahre später bot man der früheren Verwaltungsangestellten die Protokollführung im Vereinsvorstand an. Sie wurde bei einer Jahreshauptversammlung vorgeschlagen und sagte trotz einiger Zweifel sofort zu – und nahm die Wahl an. In ihrem Büro bewahrt sie die ordentlich sortierten und selbstverständlich handschriftlich verfassten Protokollbücher noch auf. Das Älteste stammt aus dem Jahr 1951. Sie hatte die kompletten Unterlagen damals von ihrem Vorgänger übernommen und verwahrt seitdem das kleine Vereinsarchiv. „Ach, das alte Zeug interessiert doch keinen mehr.“ Bescheiden verfällt sie in Erinnerungen. Trotzdem kann sie den Blick in die alten, an den Rändern ein bisschen zerfetzten Bücher, nicht widerstehen. „Zwischendurch schaue ich immer mal wieder rein, was ich damals so aufgeschrieben habe“.

Doch bei diesem Ehrenamt blieb es nicht. So übernahm sie den stellvertretenden Vorsitz der Turnerfrauen, dem 1995 der Vorsitz folgte. Bis heute ist sie diesem Amt treu geblieben. Ihre nur noch sieben Köpfe zählende Frauentruppe hält sie immer noch zusammen. Auch wenn die Damen längst nicht mehr turnen, treffen sie sich monatlich in der ortsansässigen Gaststätte und unternehmen immer mal wieder Ausflüge – zuletzt mit dem Spargelexpress nach Rahden. Und dass das Sporthaus immer penibel sauber war, ist ebenfalls Gisela Depners Verdienst. Viele Jahre lang hat sie sich auch darum gekümmert.

Der Sportkam trotzdem nie zu kurz und nimmt noch immer einen wichtigen Stellenwert in ihrem Leben ein. Wöchentlich wagt sie mit einer Freundin durch Matorf und geht zum Rehasport. Und als wäre ihr Leben noch nicht ausgefüllt genug, besucht sie auch einen Englischkurs für Senioren, um „fit im Kopf“ zu bleiben. Ruhig ist es um Gisela Depner längst nicht. Sie ist für ihre sechs Enkel da, kümmert sich um ihre zwei Katzen und erledigt dann und wann noch Kleinigkeiten für den Verein. „Beim Sportfest bin ich mit meinen Turnerdamen immer dabei“, das ist Ehrensache. Dem Sportplatz wird sie immer treu bleiben. Schließlich wohnt sie seit 1960 direkt nebenan. „Es ist schön zu sehen, dass immer was auf dem Platz los ist und die kleinen Dötzen Spaß am Fußball haben.“ Gut so, denn das ist ein Zeichen dafür, dass es mit dem Verein immer weitergeht – dank ehrenamtlicher Helfer wie ihr.

Die Autorin ist Teilnehmerin der Ausbildung „Medienarbeit“ gewesen, die der KSB und die LZ angeboten hatten. Die kleine Serie endet mit dem heutigen Teil.



Blätter in den Protokollbüchern: Gisela Depner vom VfB Matorf.

FOTO: ALEXANDRA BITTNER

## Leichtathletik Flüchtlinge starten in Detmold

Residenzlauf

**Detmold.** Detmold bewegt – und das mit einem der sportlichen Höhepunkte des Jahres, dem 26. Residenzlauf am Samstag, 19. August. Viele namhafte Läufer und ehrenamtliche Helfer wollen dazu beitragen, dass die Veranstaltung wieder ein Lauftreff auf hohem Niveau wird.

Nachdem die Teilnahme von Flüchtlingen beim vorherigen Residenzlauf in der Bevölkerung und bei den Zuschauern durchaus Beachtung gefunden hat, plant der Sportverband (SSV) Detmold für das kommende Ereignis erneut die Teilnahme von Neuanmeldungen – entweder als Einzeläufer oder auch als Mannschaft.

Der Sportverband bemüht sich, aus den Flüchtlings-Unterstützerkreisen Begleiter als Mitläufer zu finden, um so sowohl den Läufern moralische Unterstützung zu leisten als auch die Aufmerksamkeit auf die Gruppe der Flüchtlinge zu erhöhen.

Dank der Unterstützung durch die Bürgerstiftung Detmold werden sowohl die Startgebühren als auch die Kosten für die Laufshirts übernommen, die die Starter des SSV erhalten.

Um die Mitlaufmotivation weiter zu erhöhen, haben die Bundesliga-Handballer des TBV Lemgo und der HSG Blomberg-Lippe je zwei Eintrittskarten für ein Heimspiel zur Verfügung gestellt, die unter den teilnehmenden Flüchtlingen verlost werden.

Anmeldungen für Läufer aus Flüchtlingskreisen nimmt ab sofort Norbert Distelrath, Telefon (05231) 9818926, oder per E-Mail an nodis.dt@freenet.de entgegen.

Mehr zu dem Lauf unter:  
[www.detmolder-residenzlauf.de](http://www.detmolder-residenzlauf.de)

## Leichtathletik Rehmeier in Topform

Sportfest in Warstein

**Warstein.** Beim stark besetzten Läufertag in Warstein hat Marco Rehmeier von der LG Lage-Detmold-Bad Salzfluren seine persönliche Bestzeit über 800 Meter auf 1:57,55 Minuten verbessert.

In einem taktisch klug eingeteilten Rennen setzte er sich in der zweiten Runde an die zweite Position und sicherte sich auf der Zielgeraden durch einen starken Spurt auch den Sieg. Bei der gleichen Veranstaltung unterbot sein Vereinskamerad Dr. Rudolf Hüls beim 400-Meter-Lauf der Altersklasse M65 erstmals in dieser Saison die 70-Sekunden-Marke. Seine Zeit von 69,55 Sekunden verschaffte ihm derzeit einen Platz unter den besten Zehn der Deutschen Bestenliste.

## „Wir fangen an – da gibt es kein Vertun“

**Nationales Deutsches Jüngsten-Tennisturnier:** Das Orga-Team ist trotz der Regenfälle in den vergangenen Tagen voller Vorfreude. Es gibt aber auch einen Plan B

**Kreis Lippe (ok).** Jürgen Rühle aus dem Orga-Team des Nationalen Deutschen Jüngsten-Tennisturniers hat gestern etliche Mails beantworten müssen. Immer wieder ging es um die Frage: Muss der Wettbewerb aufgrund des schlechten Wetters abgesagt werden? Und jedes Mal lautete die Antwort „nein“.

Die ergiebigen Regenfälle in den vergangenen Tagen hatten aber auch die Sorgen bei der Turnierleitung größer werden lassen – wenn auch nur für kurze Zeit. „Es wird besser, es wird weniger, es wird trockener“, meinte Jürgen Rühle voller Optimismus, und er ergänzte: „Wir fangen an, da gibt es kein Vertun.“ Nach dem Sign-in bis 8.30 Uhr heute Vormittag erfolgt die Auslosung und „dann drücken wir auf allen Anlagen auf die Knöpfe“ (Rühle). Ob sich der Beginn der ersten Spiele verzögern könne, wollte Jürgen Rühle gestern nicht ausschließen.

Voller Vorfreude gehen er und seine Mitstreiter in die 41. Austragung, wohl wissend, dass auch ein Plan B in der Schublade liegt. Rühle: „Zur Not stehen ja ein paar Hallen zur Verfügung. Aber: Wir sind nun mal eine Freiluftver-



Startklar fürs Turnier: Jule Braig, die im vergangenen Jahr Platz drei bei den Juniorinnen U10 belegt hat. ARCHIVFOTO: OLIVER KÖNIG

staltung, da muss man nicht gleich in die Halle gehen.“ Auf die ausrichtenden Vereine komme zusätzliche Arbeit zu, weil die Platzpflege nun intensiver sein müsse. Rühle verspricht: „Es wird alles getan, damit die bestmöglichen Bedingungen herrschen.“

Aus lippischer Sicht wird interessant sein, wie sich Jule Braig (TC Herrentrup) nach ihrem dritten Platz bei den Ju-

### Bis ins Finale

Eine weltweite Tennisspielerturnierserie für Jugendliche zwischen 9 und 16 Jahren („Champions Bowl“) hat Station beim TC BW Lemgo gemacht. Lokalmatador Robin Buschmann spielte sich in der U12 nach zwei souveränen Siegen bis ins Finale vor. Nach einem starken Spiel, so eine Presse-Info, musste er sich dort seinem Gegner Finn Buschmaas vom TC Werther 2:6, 2:6 geschlagen geben. Durch den Einzug ins Finale qualifizierte sich Robin für das Deutschland Masters Ende August in Karlsruhe. (ok)

niorinnen U10 nun bei der U11 schlagen wird. Außerdem haben folgende lippische Spieler gemeldet: Till Wolfgang Philippig (Silixen, U9), Fynn Pehle (Horn, U11), Ron Leo Zarsen (Horn, U12), Tobis Biere (Horn, U12) und Robin Buschmann (Lemgo, U12).

Viele weitere Informationen gibt es unter [www.juengsten-tennis.de](http://www.juengsten-tennis.de) im Internet.

## Landesligist spielt in Kachtenhausen

**Fußball:** Der VfB Schloß Holte trifft beim Bükler-Baustoffe-Cup auf den Post-TSV Detmold. Der TuS Sonneborn richtet ein weiteres Turnier aus

**Lage-Kachtenhausen/Barntrup-Sonneborn (ok).** Die Saisonvorbereitung bei den Fußballern läuft auf Hochtouren. Da kommen auch die Turniere ganz gelegen.

Eigentlich sollte heute der Wettbewerb beim TuS Sonneborn mit der Vorrunde starten. Doch aufgrund der starken Regenfälle entschieden sich die Verantwortlichen gestern Abend zur Absage. Nun soll am Freitag ein Kurztturnier mit den

Mannschaften RSV Barntrup, MTSV Aerzen, Germania Hagen und TuS Sonneborn stattfinden.

Der TuS Kachtenhausen beginnt mit seinem Sportfest am Samstag um 13 Uhr mit dem Turnier für Hobby-, Betriebs- und Straßenmannschaften. Um den Fritz-Möller-Gedächtnispokal spielen vier Teams. Hier treten SV Ubbedissen und SG Kachtenhausen-Helpup (Sonntag, 30. Juli, 14 Uhr) sowie BSV

Müssen und TuRa Heiden (Donnerstag, 3. August, 18 Uhr) an. Um den Bükler-Baustoffe-Cup geht es ab Sonntag, 30. Juli. Um 16 Uhr trifft der Post-TSV Detmold auf den Landesligisten VfB Schloß Holte. Das zweite Match bestreiten der TSV Oerlinghausen und der Blomberger SV am Dienstag, 1. August, um 20 Uhr. Die Finalspiele sind für Sonntag, 6. August, 13 Uhr (Möller-Pokal) und 15 Uhr (Bükler-Cup), vorgesehen.

## „Ohne Stress und Prüfungsangst“



**Kalletal (lg).** Ohne es zu wissen, sind die Judoka des Budo-SV Kalletal während des Trainings von ihren Trainern Marc Schlüter und Yannic Konrad geprüft worden. „Ohne Stress und Prüfungsangst“, so finden es die Trainer am besten, schreibt der Verein in einer Presse-Info. Die sieben stolzen Sportler sind Jasper Haseloh, Dominik Nolting (weiß-gelb), Sven Blomberg,

Marcel Diekmann (gelb), Maik Diekmann (gelb-orange), Nick Koch und Miguel Hamm (orange-grün). Ein besonderer Erfolg für den jungen Trainer Yannic Konrad: Zwei seiner fünf neuen Schüler aus dem Einsteigerkurs sind unter den neuen Gürtelträgern. Der Verein bietet weitere Schnupperkurse an. Informationen gibt es unter [www.kalletal.budo-sv.de](http://www.kalletal.budo-sv.de) im Internet. FOTO: PRIVAT

## Handball-Bundesliga Lemgo testet heute in Hildesheim

Richtige Balance finden

**Lemgo (dw).** Nach einer allerdings nur kurzen Regenerationsphase im Anschluss an den gelungenen Auftritt mit dem zweiten Platz beim Marktplatzturnier in Esslingen (wir berichteten) setzt Handball-Bundesligist TBV Lemgo den Reigen seiner Vorbereitungsspiele fort. Die Schützlinge von Trainer Florian Kehrmann gastieren heute, Mittwoch, um 19.30 Uhr in der Volksbank-Arena beim Zweitligisten Eintracht Hildesheim.

„Wir werden in dieser Woche wieder viel trainieren“, findet Kehrmann derzeit eine gute Balance zwischen Be- und Entlastung. Verzichten muss der TBV-Coach auf seinen Spielmacher Andrej Kogut, der nach wie vor an einer Bänderverletzung im Fußgelenk leidet.

Gastgeber Hildesheim freut sich auf den als „echter Hochkaräter“ angekündigten Gast aus dem Lipperland. Die Partie steht unter einem weiteren interessanten Aspekt. Denn es ist gut möglich, dass es nicht das letzte Aufeinandertreffen in diesem Sommer ist. Beide Mannschaften wurden dem selben DHB-Pokalturnier zugelost, das am 19. und 20. August in Hildesheim stattfindet. Sollten sie ihre Halbfinals gewinnen, würden Lemgo und Hildesheim das Finale um den Achtfinaleinzug ausspielen.

### SPORTNOTIZEN

**Fußball.** Die SG Sabbenhausen/Elbrinxen empfängt am heutigen Mittwoch um 19 Uhr den FC Preußen Hameln zu einem Testspiel. Austragungsort ist der Sportplatz Elbrinxen.

**Frauenfußball.** Erfolgreich verlief die Suche nach einer Torhüterin beim Landesligisten TuS Asemissen. Yassmina Marzouk kommt von TuS Ost Bielefeld.